



# Niederschrift

über die Sitzung  
des Verkehrsausschusses  
am 28.03.2017

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Katrin Eder

### **- Mitglieder**

Dr. Barbara Both

Dr. Matthias Dietz-Lenssen

Xander Dorn

Sabine Flegel

Henning Franz

Thomas Gerster

Ansgar Helm-Becker

Dr. Brian Huck

Sylvia Köbler-Gross

Sebastian Münzenmaier

Dr. Christine Pohl

Werner Rehn

Claudia Siebner Stellvertretung für Frau Schmitt

### **- Schriftführung**

Christian Heitzmann

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Mitglieder**

Dr. Eleonore Lossen-Geißler

Uta Schmitt

### **- Mitglieder**

Herr Erlhof, Mainzer Verkehrsgesellschaft

Herr Ingenthron, Stadtplanungsamt

Frau Klein, Stadtplanungsamt

Herr Kron, Stadtplanungsamt

Herr Harz, Stadtplanungsamt

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 07.02.2017
2. Neue Fuß- und Radwegeverbindung Wirtschaftspark / Messe – Ortslage Hechtsheim
3. Mündlicher Bericht Sachstand Mainzelbahntrasse und Liniennetz der MVG
4. Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Punkt 1            Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 07.02.2017

Die Niederschrift wird ohne Änderungswünsche zur Kenntnis genommen.

### Punkt 2            Neue Fuß- und Radwegeverbindung Wirtschaftspark / Messe – Ortslage Hechtsheim: Sachstand, Kostenträgerschaft, Zeitachse Vorlage: 0341/2017

Frau Eder bringt die Verwaltungsvorlage ein. Nach Beantwortung einzelner Nachfragen empfiehlt der Verkehrsausschuss dem Stadtrat einstimmig die Zustimmung zur Vorlage.

### Punkt 3            Mündlicher Bericht Sachstand Mainzelbahntrasse und Liniennetz der MVG

Herr Erlhof stellt anhand einer Powerpointpräsentation den aktuellen Stand der Restarbeiten entlang der Mainzelbahntrasse sowie die Neuerungen im Liniennetz der MVG dar. Die Präsentation wird dem Protokoll der Sitzung beigelegt.

Anschließend steht Herr Erlhof für weitere Fragen zur Verfügung.

In Bezug auf die Lärmbeschwerden von Anwohnern sieht Ratsmitglied Dorn die gesetzlichen Grenzwerte kritisch und spricht des Weiteren Probleme bei der Barrierefreiheit von Haltestellen entlang der neuen Straßenbahntrasse an. In Bezug auf letztere Problematik stellt Herr Erlhof klar, dass hiervon nur ein Typ von Fahrzeugen betroffen sei. Man arbeite gemeinsam mit Behindertenverbänden an Lösungen.

Ratsmitglied Dorn kritisiert zudem die aktuelle Anbindung von Teilen Bretzenheims sowie im Bereich des Kisselbergs und spricht sich für eine Anhebung der bisherigen Zuschüsse für die MVG aus, um mehr finanzielle Spielräume für eine Angebotserweiterung zu haben.

Frau Siebner spricht sich für eine dauerhafte Geschwindigkeitsbegrenzung auf max. 30 km/h für Straßenbahnen aus. Sie fordert zudem eine höhere Taktung der Linie 57 zu Berufsverkehrszeiten und eine Verbesserung bei den Nachtbuslinien. Sie regt an, Straßenbahnfahrten in der Nacht durch Busse zu ersetzen.

Herr Gerster fordert eine bessere Anbindung des Lauterenviertels, des Hildegardiskrankenhauses sowie des Kisselbergs. Er bittet zudem um Daten, wie sich die Fahrgastzahlen im Gesamtnetz entwickeln.

Herr Erlhof erläutert, dass die Taktung von Bussen auf entsprechend steigende oder sinkende Nachfrage reagiert. Er erinnert daran, dass Pläne der MVG für eine Nachtbuslinie durch die Albert-Stoher-Str. auf Bitten des Bretzenheimer Ortsbeirats zurückgezogen wurden.

Bei der derzeitigen Straßenbahnhaltestelle in der Nähe des Kisselbergs handele es sich um eine Bedarfshaltestelle. Sobald die derzeit in Planung befindliche, barrierefreie Fußgängerbrücke am Kisselberg fertiggestellt sei, werde ein zusätzlicher Haltepunkt der Straßenbahn dort geprüft. Mit Fertigstellung der Brücke werde sich die ÖPNV-Anbindung des Kisselbergs insgesamt deutlich verbessern.

Herr Erlhof verweist darauf, dass Möglichkeiten zur Veränderung des Liniennetzes zum kommenden Dezember geprüft werden können (u.a. Nachtbuslinien in Bretzenheim und am Kisselberg).

Frau Eder gibt zu bedenken, dass es der MVG aufgrund des festen Zuschussdeckels nicht möglich sei, nicht-kostendeckende, zusätzliche Fahrten einzuführen. Unter den derzeitigen Rahmenbedingungen müssten für zusätzliche Fahrten an einer Stelle Fahrten an anderer Stelle gestrichen werden. Sie bittet daher darum, Wünsche nur in Verbindung mit entsprechenden Kompensierungsvorschlägen an die MVG heranzutragen.

Frau Flegel erklärt, es sei zugesagt worden, dass aufgrund des Mainzelbahnbaus der Kostendeckel nicht angehoben werden müsse und man dennoch steigende Passagierzahlen befördern könne.

Herr Helm-Becker betont, dass dies erfüllt werde: die Mainzelbahn schaffe dringend benötigte Kapazitäten auf der stark frequentierten Strecke. Der Kostendeckel werde gehalten. Darüber hinausgehende Wünsche seien aber ohne zusätzliche Mittel nicht zu erfüllen.

Frau Flegel sieht das Liniennetz der MVG seit vergangenen Dezember ausgedünnt.

Herr Erlhof erläutert die Umschichtungen im Netz. An einigen Stellen sei der Takt verringert oder die Streckenführung geändert worden, an anderen Stellen kamen neue Verbindungen hinzu, so z.B. die neue Tangentialverbindung durch die Linie 71 oder ein kürzerer Takt im Münchfeld.

Frau Eder eröffnet anschließend eine Einwohnerfragerunde.

Herr Zöbig fragt, warum die Straßenbahn an der Haltestelle Kisselberg während Fußballspielen angefahren wird, jedoch nicht im Regelbetrieb.

Herr Erlhof erläutert, dass nach Spielen im Stadion die Straßenbahn die nicht-barrierefreie Bedarfshaltestelle nutzt, wo auch die Shuttlebusse halten. Die näher am Stadion gelegenen Haltestellen werden in dieser Zeit aus Sicherheitsgründen nicht bedient. Im Regelbetrieb wird die Haltestelle „Plaza“ angefahren

Des Weiteren möchte Herr Zöbig wissen, warum eine Brücke am Kesselberg gebaut wird. Herr Ernhof erklärt, dass durch die barrierefreie Brücke eine zentrale Haltestelle für den Kesselberg erschlossen wird, die das Gebiet in enger Taktung anbindet.

Ein Bürger fragt, warum Fußgänger und Radfahrer an der Ludwig-Nauth-Str. /Heckerstr. auf einem gemeinsamen Weg geführt werden und sieht Gefahrensituationen, wenn Radfahrer beim Ausweichen auf die Straße oder in die Gleise geraten.

Herr Kron erklärt die Wegeführung sei durch den engen Straßenquerschnitt an dieser Stelle schwierig. Er sagt zu, das Thema nochmals in der Verkehrskommission anzusprechen.

Frau Eder sagt dem Bürger außerdem einen Vor-Ort-Termin mit der Verkehrsverwaltung zum Thema Ampelschaltung in Bretzenheim zu, bei dem auch Frau Siebner als Ortsvorsteherin eingeladen werden soll.

Herr Wilbert fragt, wann mit der Fertigstellung der barrierefreien Brücke am Kesselberg zu rechnen sei. Herr Ingenthron rechnet mit einem Baustart im Jahre 2018 und einer Fertigstellung 2019.

Frau Zacharii erkundigt sich nach der ÖPNV-Anbindung des Kesselbergs während der Sanierung der Saarstraße. Herr Ernhof sagt zu, dass der Kesselberg auch während der Sanierungsphase angefahren wird.

Mehrere Beschäftigte aus dem Gebiet Kesselberg bemängeln, dass die Bushaltestelle Isaak-Fulda-Allee mehrmals nicht angefahren wurde. Herr Ernhof bedauert dies und sagt nochmals Gespräche mit den Mitarbeitern zu. Er bittet darum, die Beschwerden umgehend mit Uhrzeit an die MVG weiterzugeben.

Frau Eder sagt einen Termin mit der Verwaltung zu Verkehrsfragen am Kesselberg zu, zu dem die Vertreter der Arbeitnehmerschaft sowie die Vertreter des Studierendenwohnheims eingeladen werden.

Herr Lehnhard fragt, welche Lärmschutzmaßnahmen außer den Nachbesserungen an Schweißnähten und der Fertigstellung der Rasengleise noch vorgesehen seien.

Herr Ernhof berichtet, dass in der Marienborner Straße die korrekte Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen an den Gleisen überprüft wird.

Frau Ahrens fragt, zu welchen Zeiten die Erschütterungen an der Straßenbahntrasse gemessen werden. Herr Ernhof erklärt, diese werden vorgenommen, wenn besonders viele Bahnen unterwegs seien. Der Vorschlag der Bürgerin, zwischen 15 und 19 Uhr zu messen, soll geprüft werden.

#### **Punkt 4            Mitteilungen**

Keine.

**Ende der Sitzung: 19:05 Uhr**

.....  
**Vorsitz**

.....  
**Schriftführung**